



# EINBLICK

Das Hünenberger Gemeindemagazin | März 2026



## 4 Umfrage Ortsplanung

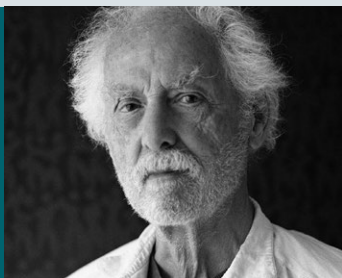
Warum die Ortsplanungsrevision abgelehnt wurde: Die Befragung zeigt vielfältige Gründe.

## 9 Raum zum Lernen

Pilotversuch: Ab Mai bis Juli 2026 bietet die Gemeinde einen öffentlichen Studienraum an.

## 12 HüPortrait

Die neue Rubrik stellt Menschen aus Hünenberg und ihre Geschichten vor. Zum Start René Sägesser.



**Alfons Bürgler**  
**«Kultur an Ort»**  
 Ein bebildertes Lesebuch

**Donnerstag, 9. April 2026, 19.30 Uhr**  
 Einhornsaal, Zentrum «Heinrich von Hünenberg»

**Eintrittspreis**  
 freiwillige Kollekte  
 offerierter Apéro im Anschluss  
 und Bücherverkauf

**Platzreservation**  
[www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)

**Künstlerwebsite**  
[www.alfonsbuegler.ch](http://www.alfonsbuegler.ch)

Ein Leben für die Kunst verlangt nach Lebenskunst. Alfons Bürgler hat beides immer wieder verbunden. Zum 90. Geburtstag des Künstlers erscheint im Mü-Verlag ein «bebildertes Lesebuch». Alfons Bürgler erzählt darin in seiner eigenen Sprache offen von wichtigen Episoden aus seinem ereignisreichen Leben. Mitautor Zeno Schneider liest an diesem Abend aus dem Buch über Alfons Bürgler und spricht mit dem Künstler über sein Leben und Schaffen. So auch über das Projekt Malergast, als Alfons Bürgler während des Jahres 2002 den Maihölzisaal im Zentrum «Heinrich von Hünenberg» als Atelier benutzen durfte. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Gabriela Bürgler (Sopran) und Kathrin Wüthrich (Akkordeon).

Hier weiterlesen oder doch kurz Whatsapp checken? Täglich treffen wir 35'000 Entscheidungen. Kein Wunder sind wir so gestresst. Hängt unser Glück nicht von unseren Entscheidungen ab? Und noch krasser: Bei Volksabstimmungen bestimmen wir sogar über das Leben von 9 Millionen anderen Menschen.

Der Comedian und Politikwissenschaftler Michael Elsener möchte uns von der Qual der Wahl befreien und eröffnet uns neue Perspektiven auf Kopfentscheide und Bauchgefühle. Mit überraschenden Fakten und entlarvenden Parodien hilft er uns, die Last der perfekten Entscheidung abzuschütteln – vor Lachen. Zu Michael in die Show kommen? Gute Entscheidung!



**Michael Elsener**  
**«Gute Entscheidung!»**  
 Schweizer Comedian  
 & Moderator

**Samstag, 2. Mai 2026, 20.00 Uhr**

Saal «Heinrich von Hünenberg»

**Eintrittspreis**  
 Erwachsene CHF 35.–  
 Junges Publikum CHF 15.–

**Tickets**  
[www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)

**Künstlerwebsite**  
[www.michaelelsener.ch](http://www.michaelelsener.ch)

Vom **28. bis 31. Mai 2026** finden die  
**National Summer Games 2026**  
 im Kanton Zug statt.

[www.zug2026.ch/de](http://www.zug2026.ch/de)

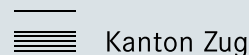
Vom **18. Mai bis 14. Juni 2026** findet die  
**Zugerberg Finanz Trophy**  
 in Hünenberg See statt.

[www.zugerbergfinanz.trophy.ch](http://www.zugerbergfinanz.trophy.ch)



**Kultur Hünenberg**

Unterstützt vom



## Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Hünenberg  
**Redaktion** Kommunikation Gemeinde Hünenberg  
[kommunikation@huenenberg.ch](mailto:kommunikation@huenenberg.ch)  
**Gestaltung** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz  
[www.druck-service.ch](http://www.druck-service.ch)  
**Fotografie** Andreas Busslinger, [www.andreasbusslinger.ch](http://www.andreasbusslinger.ch)  
**Druck** Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg  
[www.ennetsee.ch](http://www.ennetsee.ch)

**Inserate** Rolf Brügger Medienberatung, Cham  
 041 781 57 57, [rolf.bruegger@bruegger-medien.ch](mailto:rolf.bruegger@bruegger-medien.ch)  
**Mediendaten** Erscheint viermal jährlich  
 Nächster Inserate- und Redaktionsschluss, 29. Juli 2026  
**Auflage** 4'600 Exemplare, in alle Haushaltungen  
 der Gemeinde Hünenberg  
**Titelbild** René Säggerer ist unser erstes HüPortrair



*Liebe Hünenbergerinnen,  
liebe Hünenberger*

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Haben Sie die vielen Schneeglöckli, Krokusse und sogar Osterglocken schon entdeckt? Sie halten unseren neusten EINBLICK in den Händen. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass er in einem neuen Erscheinungsbild daherkommt? Auch inhaltlich haben wir einige Neuerungen vorgenommen.

In Hünenberg leben lauter spannende Menschen, die ganz viele Geschichten kennen, sich für Hünenberg einsetzen und «einfach Hünenberg» sind. Mit der neuen Rubrik HüPortrait wollen wir Ihnen künftig immer wieder Menschen aus Hünenberg vorstellen. Den Anfang macht «Sägi, René Sägesser». Wenn Sie schon mal an der Inthronisation waren, kennen Sie Sägi sicher. Was der gebürtige Berner und Wahlhünenberger sonst noch alles macht: Lesen Sie unser HüPortrait.

Spannend ist für Sie sicher auch die Auswertung der Umfrage zur abgelehnten Ortsplanungsrevision. Im Titelbericht finden Sie eine Übersicht über die Gründe für die Ablehnung. Der Gemeinderat ist jetzt mit

Hochdruck daran, die sehr unterschiedlichen Vorstellungen und Wünsche von Ihnen – liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – zu studieren und daraus eine neue Vorlage für die Ortsplanungsrevision zu schnüren. Am Dienstag, 17. März hat Andreas Schaub von gfs-zürich die ausführlichen Resultate den lokalen Medienschaffenden erläutert. Diese Veranstaltung können Sie gerne im Video nachschauen.

Sicher wissen Sie alle, dass dieses Jahr Gesamterneuerungswahlen auch auf Gemeindeebene sind. Vielleicht möchten Sie ja die Zukunft von Hünenberg ganz aktiv mitgestalten. Wir haben für Sie zusammengestellt, wie Sie Gemeinderätin oder Gemeinderat werden können.

Wie gefällt Ihnen der neue EINBLICK? Wir freuen uns auf Ihr Feedback auf [kommunikation@huenenberg.ch](mailto:kommunikation@huenenberg.ch)

Nun wünsche ich uns allen ganz viele sonnige Tage.

Renate Huwyler, Gemeindepäsidentin

**In Hünenberg  
leben viele  
spannende  
Menschen.**

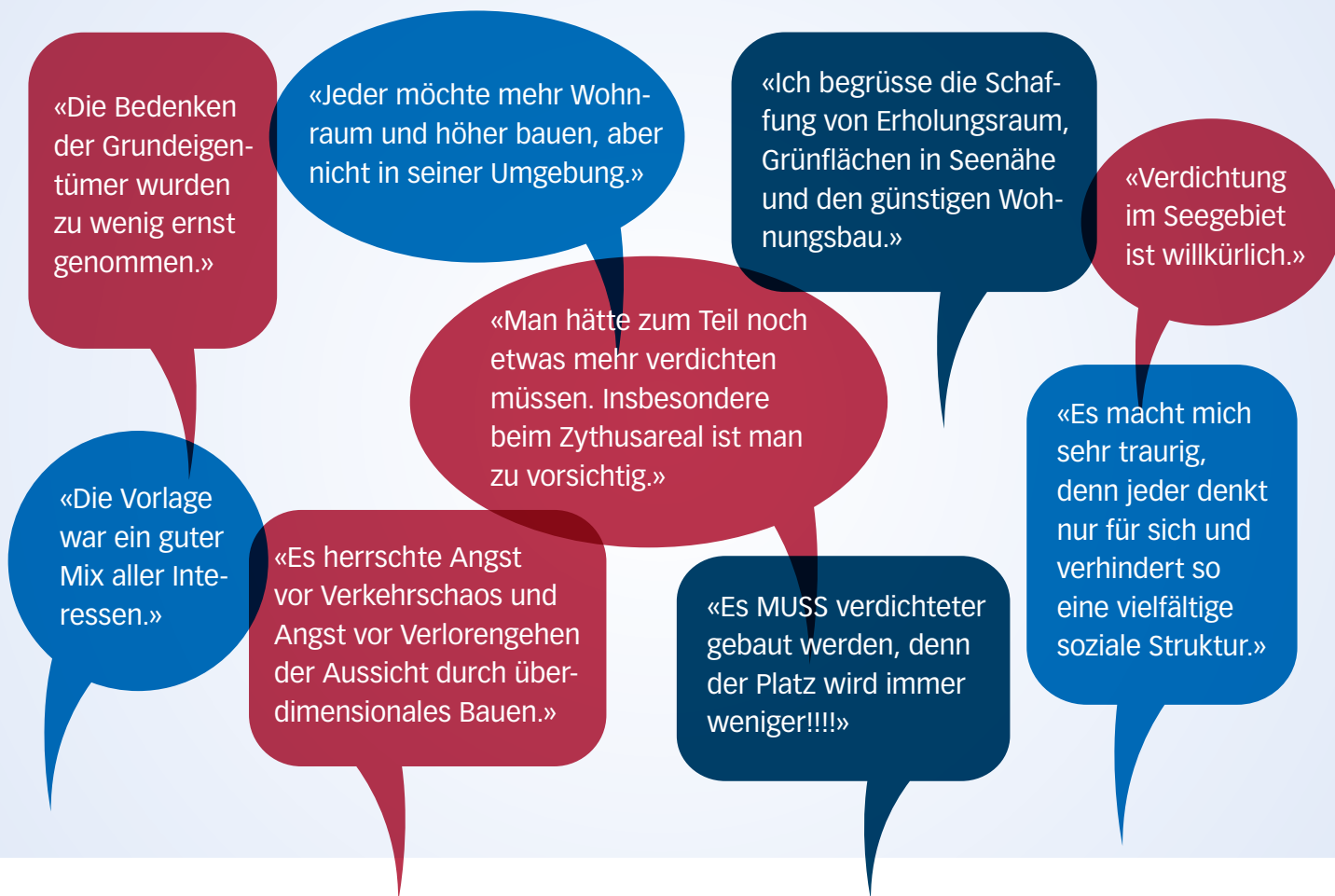
**Repair Café** – Reparieren statt wegwerfen

**Samstag, 9. Mai 2026, 10.00–15.00 Uhr**  
Schulhaus Ehret C, Zentrumstrasse 6  
[repair-cafe-zug.ch](http://repair-cafe-zug.ch)



**Hier gehts zur Onlineversion**  
[www.huenenberg.ch/einblick](http://www.huenenberg.ch/einblick)





## Befragung zur abgelehnten Ortsplanungsrevision

Die Auswertung der Abstimmungsgründe zeigt ein vielschichtiges Bild.

Nach der Ablehnung der Ortsplanungsrevision im September 2025 liess der Gemeinderat die Gründe für das Nein durch gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung erheben. Die Ergebnisse liegen nun vor und zeigen deutlich: Die Gründe für die Ablehnung sind vielfältig und teilweise widersprüchlich – kurz gesagt, die Situation ist komplex.

### Wohnort als entscheidender Faktor

Für die Annahme oder Ablehnung der Ortsplanungsrevision war vor allem der Wohnort ausschlaggebend. Einzig im Gebiet Dorf fand sich eine Mehrheit für die Vorlage. Am deutlichsten abgelehnt wurde die Revision im Gebiet Bösch, gefolgt vom Gebiet See sowie den Weilergebieten. Auffällig war zudem, dass die Abstimmungsentscheidung bei vielen insbesondere durch persönliche Gespräche beeinflusst wurde.

### Des einen Freud, des anderen Leid

Bei den Themen, welche die Hünenbergerinnen und Hünenberger als wichtig empfinden, zeigt sich ein spannendes Bild: Gegner und Befürworter stellen dieselben Themen ins Zentrum, nämlich die Aufzonungen sowie die ganzheitliche Planung.

Dabei zeigt sich ein Paradox. Die Befürworter schätzten insbesondere die Gesamtplanung und die flächendeckenden Aufzonungen, von denen aus ihrer Sicht alle profitierten. Genau diese Punkte kritisierten die Gegner teilweise. Ihnen fehlten in der Planung wichtige Gebiete, um die Revision als umfassende

Gesamtschau nachvollziehen zu können. Zudem bemängelten sie die zusätzlichen Aufzonungen in gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Gebieten. Diese Aufzonungen würden zu Mehrverkehr und grundsätzlichen Nachteilen für die betreffenden Gebiete führen. Vereinfacht gesagt: Was die einen überzeugte, ging den anderen zu weit.

### Kleiner Konsens trotz Differenzen

Trotz der Gegensätze gibt es auch Themen, bei denen eine breite Übereinstimmung besteht. Die Schaffung von Voraussetzungen für zusätzliche Wohnungen in den Einfamilienhausquartieren und preisgünstigen Wohnraum wird von einer grossen Mehrheit begrüsst. Ebenso findet die Erhöhung der baulichen Dichte im Bösch sowohl bei Gegnern als auch bei Befürwortern Zustimmung. Auch die Förderung von Grünräumen kam bei vielen Stimmberechtigten gut an. Als zentrale Ablehnungsgründe nannten die Stimmberechtigten die Reduktion der Parkplätze und die hohe Anzahl an Regelungen in der Vorlage.

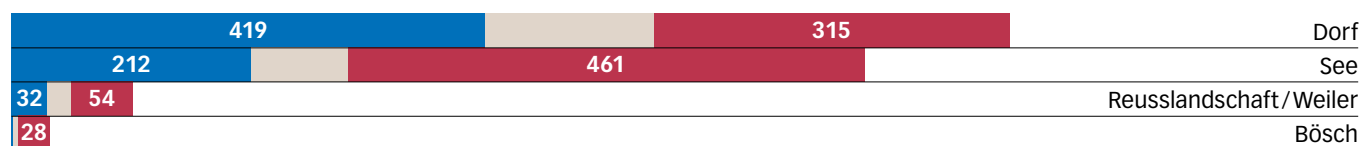
Hinweis: Die Texte und Grafiken sind exemplarisch und veranschaulichen die teils deutlich widersprüchlichen Einschätzungen der Thematik. Eine umfassende Auswertung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Hünenberg.

Gabriela Kaufmann, Kommunikation

## Abstimmungsverhalten nach Dorfteilen

■ Stimmabgabe Ja ■ Stimmabgabe Nein ■ Weiss nicht/leer

1781 Teilnehmende



## Häufigste Pro-Argumente

1781 Teilnehmende

■ Stimmabgabe Ja ■ Stimmabgabe Nein ■ Weiss nicht/leer

### Welche Argumente sprechen FÜR die Ortsplanungsrevision – unabhängig vom Abstimmungsverhalten?

Im Gebiet Bösch wird die bauliche Dichte erhöht und höhere Gebäude werden möglich.



Die revidierte Ortsplanung schafft Voraussetzungen für mehr preisgünstigen Wohnraum in gut erschlossenen Gebieten.



Die revidierte Ortsplanung sorgt für mehr Grünräume und verpflichtet zu ökologisch wertvollen Freiflächen.



Die revidierte Ortsplanung erleichtert zusätzliche Wohnungen in bestimmten Gebieten und fördert Mehrgenerationenwohnen.



## Häufigste Contra-Argumente

1781 Teilnehmende

■ Stimmabgabe Ja ■ Stimmabgabe Nein ■ Weiss nicht/leer

### Welche Argumente sprechen GEGEN die Ortsplanungsrevision – unabhängig vom Abstimmungsverhalten?

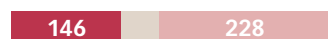
Die revidierte Ortsplanung ist unvollständig; wichtige Gebiete werden ausgenommen, Gesamtbild fehlt.



Die revidierte Ortsplanung führt zu Überregulierung durch unnötige Vorschriften wie Baumpflanzpflicht oder sickerfähigen Belag.



Die revidierte Ortsplanung reduziert Parkplätze unnötig.



## Informationsquellen mit dem grössten Einfluss (Mehrfachnennung möglich)

### Abstimmungsbroschüre



■ Dorf (258) ■ See (210) ■ Bösch (3) ■ Reusslandschaft / Weiler (15)

### Persönliche Gespräche mit Freunden und Bekannten



■ Dorf (220) ■ See (205) ■ Bösch (14) ■ Reusslandschaft / Weiler (43)

## Statistische Angaben

**Zur Befragung eingeladen:** Stimmbevölkerung der Gemeinde Hünenberg, ab 18 Jahren

**Interviews/Rücklauf:** 1'781 Teilnehmende (30,3 Prozent)

**Befragungszeitraum:** 21. November bis 10. Dezember 2025

**Am 17. März fand die Medienorientierung zur Auswertung statt.**

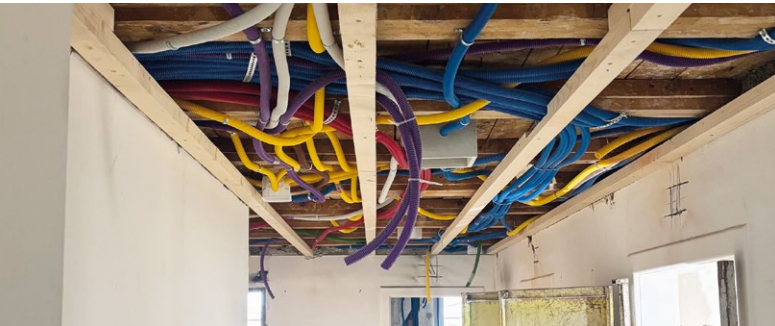
Das Video dazu finden Sie hier:



[www.huenenberg.ch/ortsplanung](http://www.huenenberg.ch/ortsplanung)  
> Medienorientierung



## Schulhaus Matten: Neue Ziegel, neuer Glanz



Die Farben zeigen, zu welcher Installation die Elektrorohre gehören.

In den ersten Januarwochen wurde das neu gedämmte Dach des Schulhauses Matten mit Ziegeln eingedeckt. Dank der neuen Wärmedämmung können die Räume im Dachboden künftig als Lagerräume genutzt werden. Auch in der ehemaligen Hauswärts-Wohnung wurden Wände zurückgebaut, sodass die Räume nun bis in die Dachschräge hinein genutzt werden können.

Eine grosse, jedoch weitgehend unsichtbare Arbeit betrifft die Haustechnik, die auf den neuesten Stand gebracht wird. Dafür sind eine sorgfältige Planung sowie zahlreiche fachmännisch umgesetzte neue Installationen erforderlich. Damit bei späteren Arbeiten klar erkennbar ist, welche Rohre welchen Funktionen dienen, wird auf der Baustelle mit einem Farbsystem gearbeitet. Jede Farbe der Elektrorohre hat eine eindeutige Bedeutung und kann klar der Brandmeldeanlage, der Gonganlage oder der Lichtinstallation zugeordnet werden.

Im März wird der Lift im Gebäude eingebaut. Auch im Aussenbereich schreiten die Arbeiten voran: Der Holzbauer richtet derzeit den gedeckten Pausenplatz auf, während der Baumeister die Fundamente für den Nebebau Nord betoniert. Dank der guten Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmern verlaufen die Arbeiten gemäss Terminplan.

Patrik Villiger, Projektleiter Bau

## Update Baustelle Maihölzli

Seit ein paar Wochen hat sich die Baurichtung beim neuen Gemeindehaus und dem Wohn- und Geschäftshaus Maihölzli verändert. Die Grabungsarbeiten sind abgeschlossen; ab sofort geht es in die Höhe. Im zweiten Untergeschoss konnten die Bodenplatten und auch ein Teil der Wände im Wohn- und Gemeindehaus betoniert werden. Im zukünftigen Gemeindehaus und in der Tiefgarage sind inzwischen auch bereits erste Decken betoniert worden. Dank günstigem Wetter laufen die Arbeiten nach Plan. In den kommenden Wochen folgen die Wände und Decken im ersten Untergeschoss der beiden Gebäude. Der Baufortschritt kann live via Webcam verfolgt werden.

Donato Andrianello, Projektleiter Bau



Stand 07.11.2025



Stand 03.03.2026

## Vermietung Bürofläche

Im gesamten 3. Obergeschoss werden Büroflächen für die Vermietung realisiert. Die Gesamtfläche beträgt rund 445 m<sup>2</sup> und kann in bis zu vier Einheiten à je 90 m<sup>2</sup> bis 128 m<sup>2</sup> aufgeteilt werden. Interessierte können sich bei Urban Sigrist, Projektleiter Liegenschaften, melden.  
E-Mail: urban.sigrist@huenenberg.ch

## Sportlerehrungen

Der Gemeinderat gratuliert den nachfolgenden Sportlerinnen und Sportlern zu ihren ausserordentlichen Erfolgen im Jahr 2025:



**Burkhardt Stefanie**, Unihockey

1. Rang Schweizermeisterschaft, NLB Frauen

**Nagel-Willmann Doris**, Laufen

1. Rang Schweizermeisterschaft, Halbmarathon, Masters W40

**Riboni Livia**, Unihockey

1. Rang Schweizermeisterschaft, NLB Frauen

**Stucki Alexandra**, Leichtathletik / Stabhochsprung

2. Rang Schweizermeisterschaften, U23  
2. Rang Schweizer Vereinsmeisterschaften

**Wegmann Aita**, Handball

2. Rang European Youth Olympic Festival  
2. Rang Schweizermeisterschaft, U18  
2. Rang Schweizercup, U18  
5. Rang Europameisterschaft, U17

## Neues aus dem Lindenpark

Die Stiftung für das Alter Hünenberg plant die Weiterentwicklung des Lindenparks. Aktuell läuft die Vorbereitung für den Studienauftrag.

Ab zirka 2031 sollen im Alterszentrum Lindenpark in Hünenberg rund 80 Pflegebetten und insgesamt ca. 45 Alterswohnungen zur Verfügung stehen. Dafür plant die Stiftung für das Alter die Erweiterung des bestehenden Lindenparks. In diesem Grossprojekt steht zurzeit die Erarbeitung der Ausschreibung für den Projektwettbewerb/Studienauftrag auf dem Programm. Dafür werden voraussichtlich sechs bis acht Architekturbüros eingeladen, im Rahmen der Vorgaben des Stiftungsrates ihre Ideen für den neuen Lindenpark einzureichen. Das Siegerprojekt soll Anfang 2027 feststehen. Parallel dazu laufen Abklärungen zur Finanzierung der Lindenpark-Erweiterung.

Bei den bestehenden Alterswohnungen an der Eichengasse 9 werden ab Ende April 2026 bei sieben Wohnungen die Fenster ersetzt und Balkone saniert. So sollen der Lärmschutz verbessert und die Bausubstanz gesichert werden. Die Arbeiten finden vorwiegend von aussen über ein Gerüst statt, damit möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Mieterschaft entstehen. Eine umfassende Sanierung der bestehenden Alterswohnungen an der Eichengasse 9 ist für die Zeit nach der Fertigstellung der Lindenpark-Erweiterung geplant. So können die Bewohnenden der

Eichengasse während der Sanierungsarbeiten vorübergehend im neuen Lindenpark untergebracht werden.

Ende Januar hat der Stiftungsrat beschlossen, den Vertrag für die Wohnbauförderung für die Wohnungen an der Eichengasse 9 bis zur geplanten Sanierung zu verlängern. Die Stiftung für das Alter freut sich, weiterhin preisgünstigen Wohnraum für ältere Menschen anbieten zu können.

Martin Spillmann, Stiftungsrat



## Mitwirkungsverfahren Strassenknoten Zythus startet

Ende März beginnt die Mitwirkung zum Betriebs- und Gestaltungskonzept für den Strassenknoten Zythus. In dieser ersten Phase erfolgt die Zusammenarbeit gezielt mit Vertretungen aus Kommissionen, Interessengruppen sowie dem lokalen Gewerbe im betreffenden Strassenraum. Ziel ist es, das vorhandene lokale Wissen effizient zu bündeln und übergeordnete Fragestellungen zu behandeln.

Eigentümerinnen und Eigentümer ausserhalb des Bearbeitungsperimeters sind in dieser frühen Phase noch nicht in den Mitwir-

kungsprozess eingebunden. Dies liegt daran, dass sich die Mitwirkung zunächst auf den unmittelbaren Verkehrs- und Strassenraum konzentriert, der direkt von der späteren Umsetzung betroffen ist. Sobald im Herbst 2026 das Konzept vorliegt, werden alle Interessierten umfassend informiert.

Donatus Dörig, Projektleiter Tiefbau



**Willkommen in der  
Migros Hünenberg See**

Chantal Bühlmann, Filialeiterin

**Neu eröffnet!**

**Öffnungszeiten**

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Montag bis Freitag | 7.30 bis 19.00 Uhr |
| Samstag            | 7.30 bis 17.00 Uhr |

**Migros Hünenberg See**  
Luzernerstrasse 101 (ehemals Spar)  
6333 Hünenberg See  
[www.migros-luzern.ch](http://www.migros-luzern.ch)

**Gratis-Parkplätze vor der Filiale**





## Sanierungsarbeiten an der Kanalisation

Die Kanalisation sorgt dafür, dass Abwasser aus Haushalten, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen sicher und hygienisch abgeleitet wird. Aktuell wird die Kanalisation etappenweise im ganzen Gemeindegebiet überprüft und wo nötig saniert.

Die Gemeinde Hünenberg entwässert ihr Gemeindegebiet überwiegend im Trennsystem; das heisst, Schmutzwasser aus den Haushaltungen und Regenwasser werden in zwei getrennten Systemen abgeführt. Die Regenwasserkanäle erstrecken sich über rund 26 km, während die Schmutz- und Mischwasserkanäle eine Gesamtlänge von etwa 21 km aufweisen. In den kommenden sieben bis neun Jahren wird das Netz der primären Entwässerung – also jener Teil der Leitungen, für den die Gemeinde

zuständig ist – überprüft und wo nötig saniert. Dafür wurde das Abwassernetz in Teilgebiete aufgeteilt.

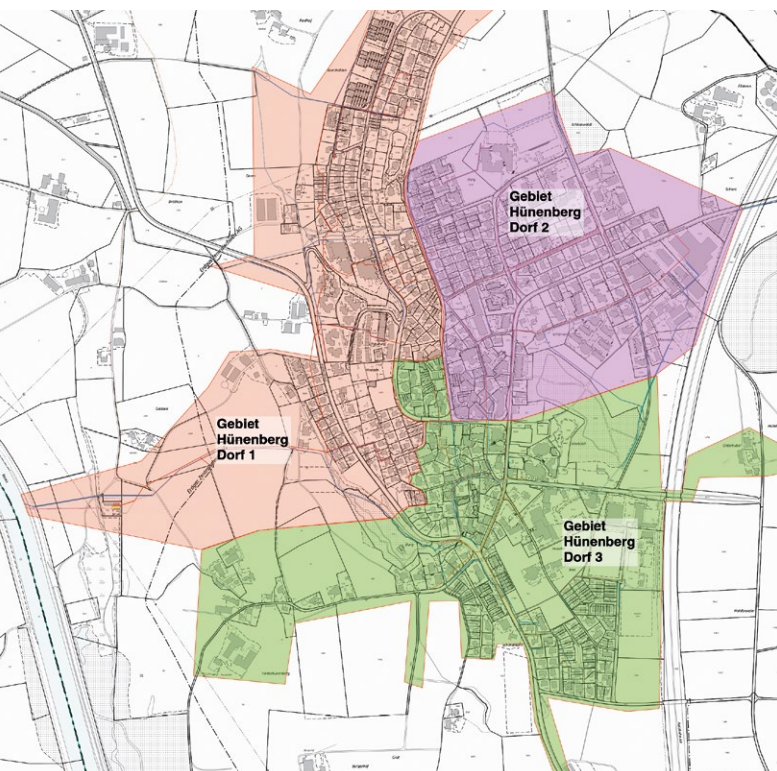
### Schrittweises Vorgehen

2024 wurden die Leitungen im Teilgebiet 1 (orange auf der Karte) im Gebiet Dorf überprüft und im Herbst 2025 saniert. Wie in diesem Verfahren üblich, wurden dafür die Leitungen erst mit Hochdruckwasser gespült, um Verschmutzungen zu entfernen. Anschliessend wurde das ganze Netz – in diesem Teilbereich waren es ca. 8,1 km Leitungen – mit Kanal-TV gefilmt. Ein Fachmann definierte im Anschluss anhand der Aufnahmen den Zustand der Leitungen und die Dringlichkeit von Sanierungsmassnahmen.

### Grad des Schadens bestimmt Art der Sanierung

Sind die Leitungen nicht allzu stark beschädigt, kann mit einem grabenlosen Verfahren saniert werden. Dies kann beispielsweise mittels eines Inliners geschehen. Bei diesem Verfahren wird ein Schlauch in die komplette Leitung gezogen. Sobald er am richtigen Ort liegt, wird er aufgeblasen und mit der bestehenden Rohrleitungswand verklebt. Sind die Schäden in einer Leitung sehr gross, muss die Leitung konventionell im offenen Graben saniert werden, was natürlich viel aufwändiger ist. Im Teilgebiet 1 konnten die beschädigten Leitungen (ca. 400 m) im Herbst 2025 vollständig in einem grabenlosen Verfahren saniert werden. Ebenfalls saniert wurden im Teilgebiet 1 fünf Schächte. Im November 2025 fanden die Kanal-TV-Aufnahmen für das Teilgebiet 2 (pink auf der Karte) statt. Die Auswertungen dieser Aufnahmen sowie die notwendigen Sanierungsarbeiten werden im Laufe des Jahres 2026 stattfinden. Die Kanal-TV-Aufnahmen und die allfälligen Sanierungsarbeiten der übrigen Gebiete finden kontinuierlich in den kommenden Jahren statt.

Heinz Amstad, Projektleiter Tiefbau



Karte Abwassernetz Teilgebiete Dorf

**SHARKBYTE**

Wir liefern die  
Cybersicherheit aus  
der Tiefe

Fühlen Sie sich wohl  
mit Ihrer IT-  
Strategie?

Haben Sie die  
Sicherheit Ihrer IT  
unter Kontrolle?

Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses  
Analysegespräch Ihrer Cyber-Strategie.

SHARKBYTE AG | +41 41 562 06 01 | info@sharkbyte.ch  
Grundstrasse 16, CH-6343 Rotkreuz

**LAEDERACH**

GARTENBAU  
GARTENUNTERHALT



Laederach Gartenbau AG  
Chamerstrasse 42 | 6331 Hünenberg

Tel. 041 780 83 65  
info@laederach-gartenbau.ch  
www.laederach-gartenbau.ch



## Studienraum auf Probe

In einem Pilotversuch bietet die Gemeinde an der Eichengasse 9 ab Mai bis Juli 2026 einen Studienraum an.

Das Lernen für Prüfungen an Uni, Fachhochschule oder für eine Weiterbildung fällt ausserhalb der eigenen vier Wände oft leichter. Verschiedene Gemeinden im Kanton Zug bieten dafür Studienräumlichkeiten an. Ein Pilotversuch soll nun zeigen, ob es auch in Hünenberg Bedarf für Studienräume gibt. In den gemeindeeigenen Räumen an der Eichengasse 9 wird ab Mai bis Juli 2026 ein zeitlich begrenzter Testbetrieb durchgeführt. Der Gemeinderat hat diesen Pilotversuch auf Initiative der Jugendkommission genehmigt.

Während der Testphase stehen an der Eichengasse 9 in Hünenberg maximal 20 Lernplätze mit der notwendigen Infrastruktur zur Verfügung. Die Nutzungsbestimmungen werden derzeit erarbeitet und sind ab Mitte März 2026 auf der Website der Gemeinde Hünenberg einsehbar. Die Nutzung soll selbstorganisiert durch die jungen Erwachsenen erfolgen und erfordert lediglich einen minimalen personellen Aufwand seitens der Gemeinde.



### Weitere Informationen unter

[www.huenenberg.ch](http://www.huenenberg.ch)

> Studienraum

Interessierte wenden sich für weitere Auskünfte an Rahel Inderbitzin, Bereichsleiterin Jugend.

E-Mail: [r.inderbitzin@jah-zg.ch](mailto:r.inderbitzin@jah-zg.ch)

Christian Bollinger, Leiter Soziales und Gesundheit

## Unterstützung Zuhause

Der Entlastungsdienst des SRK Kanton Zug stärkt pflegende Angehörige und sichert Lebensqualität.

Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben. Doch mit dem Alter steigt der Bedarf an Betreuung. Angehörige geraten dabei nicht selten an ihre Grenzen. Der Entlastungsdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Zug bietet hier Unterstützung und hilft pflegenden Angehörigen und alleinstehenden Menschen, den Alltag zu meistern. Die Mitarbeitenden verfügen über Pflegegrundausbildungen und langjährige Erfahrung. Sie begleiten die Klienten regelmässig – möglichst mit konstanten Bezugspersonen.

### Verstärkung in Hünenberg gesucht

Das SRK Kanton Zug sucht engagierte Persönlichkeiten aus der Region Hünenberg, die mit Herz und Verstand ältere Menschen und ihre Angehörigen als Mitarbeitende im Entlastungsdienst unterstützen möchten. Sie arbeiten flexibel im Stundenlohn und bringen mindestens die Ausbildung SRK Pflegehelfende mit. Mehr Infos: [www.srk-zug.ch](http://www.srk-zug.ch) unter Jobs.

Stefanie Holm, SRK Kanton Zug

## Wilde Nachbarn Zug

Fledermäuse machen rund ein Drittel aller einheimischen Säugetierarten aus – dennoch werden sie von der Bevölkerung kaum wahrgenommen. Mit dem Projekt «Lebendige Nacht: Fledermäuse rund ums Haus» untersucht das Projekt «Wilde Nachbarn Zug» gemeinsam mit Freiwilligen, welche Fledermausarten im Siedlungsraum des Kantons Zug vorkommen.

### Infoanlass «Lebendige Nacht: Fledermäuse rund ums Haus»



Mittwoch, 29. April 2026,

18.30–20.00 Uhr

Burgbachsaal, Dorfstrasse 12  
6300 Zug

Braunes Langohr (*Plecotus auritus*) im Flug.

Bild: © Marko König / swild.ch



Weitere Informationen und Anmeldung:  
[zug.wildenachbarn.ch/agenda](http://zug.wildenachbarn.ch/agenda)

**UNSERE KANALHELDEN  
RETTEN IHRE ABFLÜSSE!**

[fretz-ag.ch](http://fretz-ag.ch) 041 766 99 77

## MALER GEHRINGER AG

Maler- und  
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4  
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43  
[info@malergehringer.ch](mailto:info@malergehringer.ch)  
[www.malergehringer.ch](http://www.malergehringer.ch)



## Gut zu wissen

**Amtsdauer:** Vier Jahre, Wiederwahl ist möglich (es gibt keine Amtszeitbeschränkung)

**Entschädigung:** Gemeinderat oder Gemeinderätin ist ein Nebenamt, das im Rahmen des entsprechenden Pensums (aktuell 40–70 Prozent-Pensen) vergütet wird. Das Amt umfasst im Vollpensum eine Entschädigung von rund CHF 177'000. Allen fünf Mitgliedern stehen ein Gesamtpensum von 250 Prozent und weitere 20 Prozent als Pensenpool zur Verfügung. Über die Verteilung des Pensums entscheidet der Gemeinderat.

**Fristen:** Wer kandidieren möchte, kann seinen Wahlvorschlag bis zum 27. Juli 2026, 17.00 Uhr bei den Einwohnerdiensten Hünenberg einreichen.

Das Formular für den Wahlvorschlag wird jeweils spätestens zwei Wochen vor der Eingabefrist auf der Webseite aufgeschaltet und liegt bei den Einwohnerdiensten auf.

## Wie werde ich Gemeinderatsmitglied?

Gemeinderätin oder Gemeinderat zu werden ist kein ferner Traum, sondern für engagierte Personen möglich. Wer stimmberechtigt ist, sich für das Zusammenleben in der Gemeinde interessiert und Verantwortung übernehmen möchte, kann aktiv mitgestalten.

Der Gemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde. Das heisst, die Mitglieder des Gemeinderates beaufsichtigen die Gemeindeverwaltung, regeln deren Organisation und repräsentieren die Gemeinde nach aussen. Sie entscheiden, welche Ziele die Gemeinde verfolgt und wie sie sich entwickeln soll – ausser in Bereichen, die durch ein Gesetz oder einen Gemeindebeschluss zum Beispiel der Gemeindeversammlung übertragen sind. Zudem setzen sie Entscheide der Gemeindeversammlung um. In der Gemeinde Hünenberg besteht der Gemeinderat aus fünf gewählten Mitgliedern.

Im Oktober 2026 finden im Kanton Zug die Gesamterneuerungswahlen statt, auch auf gemeindlicher Ebene.

### Gemeinderatsmitglied werden

Grundsätzlich kann jede stimmberechtigte und in Hünenberg wohnhafte Person Gemeinderat oder Gemeinderätin werden. Wichtig für eine Kandidatur ist, dass man die Bevölkerungsinteressen vertreten und Verantwortung übernehmen will. Eine spezielle Ausbildung braucht es nicht. Wichtig sind Interesse an politischen Themen, Zeit für Sitzungen und der Wille, sich in neue Themen einzuarbeiten. Die Mitgliedschaft in einer Partei ist keine Voraussetzung; auch parteilose Personen können sich zur Wahl stellen. Fühlt sich eine Kandidatin oder ein Kandidat den Grundwerten einer Partei nahe, kann es sinnvoll sein, im Namen dieser Partei zu kandidieren und von ihrer politischen Ausrichtung zu profitieren. Zudem unterstützen Parteien ihre Kandidierenden organisatorisch und helfen im Wahlkampf.

### Der Weg zur Kandidatur

Wer Gemeinderätin oder Gemeinderat werden möchte, meldet sich entweder bei einer politischen Partei oder kandidiert als Einzelperson (parteilos). Die Kandidatur muss fristgerecht bis am 27. Juli 2026 bei der Gemeinde angemeldet werden. Die Kandidatur wird mit dem sogenannten Wahlvorschlag eingereicht. Wer kandidieren will, muss von mindestens zehn in Hünenberg stimmberechtigten Personen unterstützt werden. Diese Personen bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie die Kandidatur befürworten. Danach erscheint der Name auf den Wahlzetteln. Am Wahltag entscheiden die Stimmberechtigten an der Urne, wen sie in den Gemeinderat wählen. Gewählt wird im Majorzverfahren, das heisst, die Stimmberechtigten wählen Personen, nicht Parteien oder Listen.

### Erster Wahlgang: absolutes Mehr

Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr. Erreichen in Hünenberg genau fünf Kandidierende das absolute Mehr, ist die Wahl abgeschlossen. Wenn mehr als fünf Kandidierende das absolute Mehr erreichen, sind jene fünf mit den höchsten Stimmenzahlen gewählt. Erreichen weniger Personen das absolute Mehr, kommt es zu einem zweiten Wahlgang. Im zweiten Wahlgang gilt dann das relative Mehr, was bedeutet, dass jene Kandidierenden mit den meisten Stimmen gewählt sind – unabhängig davon, ob sie das absolute Mehr erreichen. Darüber, wer Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin wird, entscheidet ebenfalls das Stimmvolk. Alle Kandidierenden entscheiden im Zuge ihrer Kandidatur, ob sie sich dafür zur Verfügung stellen wollen oder nicht.

Gabriela Kaufmann, Kommunikation

# Jugendliche an der Einwohnergemeindeversammlung

Wie können Jugendliche für politische Mitwirkung auf Gemeindeebene gewonnen werden?  
Mit dieser Frage setzt sich die Jugendarbeit in einem Pilotprojekt auseinander.

Die Gemeinde will die Einwohnergemeindeversammlung (EGV) aus Sicht junger Menschen evaluieren. Dabei soll erhoben werden, wie Jugendliche die Versammlung wahrnehmen, wo Hürden bestehen und welche Anpassungen nötig wären, um die EGV für jüngere Generationen zugänglicher zu machen.

Direkt vor der letzten EGV im Dezember 2025 traf sich die Projektgruppe – bestehend aus fünf noch nicht stimmberechtigten, aber politisch engagierten Jugendlichen – mit Gemeinderätin Claudia Benninger Brun sowie Vertretenden der Jugendarbeit zu einem gemeinsamen Pizaessen. In ungezwungener Atmosphäre wurden die Traktanden besprochen, Abläufe erklärt und offene Fragen geklärt. Die Jugendlichen hatten sich zudem bereits im Vorfeld mit der offiziellen Broschüre der Versammlung auseinandergesetzt.

## Versammlung erhält gute Noten

Dann galt es ernst. In der vordersten Reihe, die traditionell den nicht stimmberechtigten Gästen vorbehalten ist, verfolgten die Jugendlichen am 15. Dezember 2025 die Diskussionen aufmerksam und interessiert. In einer anschliessenden Umfrage gaben sie der EGV eine durchschnittliche Schulnote von 5.5. Besonders geschätzt haben die Jugendlichen, dass sie trotz fehlender Stimmberechtigung die Möglichkeit erhalten haben, so nah am politischen Geschehen teilzunehmen. Zudem bewerteten die Jugendlichen die Dauer von rund eineinhalb Stunden positiv.

Grundsätzlich hätte er die Inhalte gut verstanden, meinte ein Jugendlicher im Anschluss.

Dennoch:

*Als junger Mensch  
fühlt man sich eher  
als Gast und nicht  
wirklich als Teil der  
Zielgruppe.*

## Digitale Ergänzung wäre toll

Als herausfordernd empfanden die Teilnehmenden insbesondere den Budgetteil mit den vielen Fachbegriffen. Zudem hätten sie sich mehr Interaktion, mehr Austausch und weniger Frontalpräsentationen gewünscht. Tim Bühler, junger Erwachsener und Stimmbürger in Hünenberg, ergänzt:

*Für viele junge Menschen  
wirkt die EGV antiquiert.  
Traditionelle Formen der  
Beteiligung wie beispiels-  
weise das Abstimmen mit  
Hand erheben, erreichen  
meine Generation nur noch  
bedingt – es braucht  
digitale Ergänzungen.*

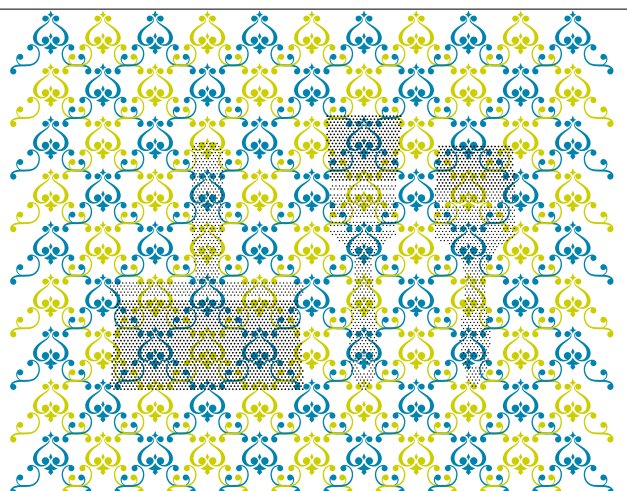
Die Ergebnisse aus den Diskussionen mit den Jugendlichen liefern wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der politischen Mitwirkung und Entscheidungsfindung. Die Jugendarbeit plant weitere Diskussionsrunden mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie eine breiter angelegte Bedarfsanalyse unter jungen Stimmberechtigten in Hünenberg.

Rahel Inderbitzin, Bereichsleiterin Jugend



**HUWILER**  
MALER-MEISTER-  
HANDWERK

MALER HUWILER AG  
HÜNENBERG  
TELEFON 041 781 04 05  
WWW.MALERHUWILER.CH





## «Anlässe bringen Menschen zusammen»

Die neue Rubrik «HüPortrait» stellt Menschen aus Hünenberg vor, die sich engagieren, unser Dorf prägen oder eine besondere Geschichte mitbringen. Zum Auftakt treffen wir René Sägesser.



**Am Samstagabend, kurz vor der Inthronisation im Saal «Heinrich von Hünenberg». In der Luft liegt Anspannung und Vorfreude, irgendwo klirren Gläser. René Sägesser (62) steht mittendrin, wirft einen kurzen Blick hinter die Bar, ein paar Handgriffe hier, ein paar Worte dort. Keine Hektik, keine grossen Ansagen. Er stellt sich vor: «Hoi, ich bin der Sägi. Alles andere ergibt sich dann.» Mehr braucht es nicht. Wer ihn kennt, weiss: Er ist da, wenn man ihn braucht und das seit vielen Jahren.**

Sägi ist keiner, der sich in den Vordergrund drängt. Anfangs eher zurückhaltend, taut er rasch auf. «Für einen Berner bin ich ziemlich schnell», sagt er mit einem Schmunzeln. «Aber ich mag es trotzdem gemütlich.»

Seit über 30 Jahren lebt Sägi mit seiner Familie in Hünenberg. Was als neuer Wohnort begann, wurde zur Heimat. «Hünenberg bedeutet mir extrem viel. Ich habe hier Wurzeln geschlagen und möchte nirgendwo anders leben.» Über die Jahre sind enge Verbindungen entstanden – zu Vereinen, zu Nachbarinnen und Nachbarn, zu Menschen aus allen Lebensbereichen.

**«Man kennt sich, man begegnet sich.  
Das ist für mich Lebensqualität.»**

Sein Weg führte ihn zunächst in die Gastronomie: Sägi ist gelernter Koch und arbeitete mehrere Jahre in diesem Beruf. Die Freude am Organisieren, Bewirten und Gestalten ist geliebt – heute bringt er diese Erfahrung vor allem ehrenamtlich ein. Beruflich ist er seit vielen Jahren als Kriminalpolizist tätig. «Beides hat mich geprägt», sagt er. «Genau hinschauen, Verantwortung übernehmen – und mit Menschen umgehen können.



«Ich kann die Welt nicht retten, aber sie vielleicht ein wenig besser machen.»

Sein Engagement für die Gemeinde begann schon früh im Sportverein Hünenberg. «Ich habe einen Verein gesucht und sofort gemerkt: Das passt.» Aus dem Mitglied wurde ein Vorstandsmitglied, 2006 übernahm er das Präsidium. Zwanzig Jahre lang prägte er den Verein – mit Konstanz, Verlässlichkeit und viel persönlichem Einsatz. In diesem Jahr gibt er das Amt ab, im 50-jährigen Jubiläumsjahr des Vereins. «Der Zeitpunkt stimmt. Der Verein ist gesund, die nächste Generation motiviert. Jetzt dürfen andere ans Ruder.»

Neben dem Sportverein ist Sägi seit Jahrzehnten eine feste Grösse im Dorfleben. Seit über 20 Jahren organisiert er die Bar an der Inthronisation. Er leitete zusammen mit einem Team von weiteren engagierten Personen die Gastronomie beim «Hübiläumsfest» der Pfarrei Heilig Geist und springt oft an Anlässen ein, wenn jemand gebraucht wird, der Organisation und Gastronomie versteht. «Mir macht es Freude, wenn die Dinge funktionieren», sagt er. «Und wenn ich dann die strahlenden Gesichter sehe, weiss ich, warum ich das mache.»

Was ihn antreibt, ist nicht die Suche nach Anerkennung – obwohl er Feedbacks natürlich schon schätzt – positive oder konstruktive. «Wenn man etwas mit Liebe macht, kommt es in der Regel gut.» Fairness und Ehrlichkeit sind ihm wichtig – im Verein, im Dorf, im Alltag.

«Gemeinschaft entsteht nicht von selbst. Man muss etwas dafür tun.»

Für Hünenberg wünscht er sich offene Kommunikation und Orte der Begegnung. Einen ganz konkreten Wunsch hat er auch: «Ich wünsche mir, dass das «Hü-Fäscht» wieder richtig gross aufgezogen wird. Anlässe bringen Menschen zusammen. Das ist wichtig.» Genau das lebt Sägi seit Jahrzehnten vor – leise, zuverlässig und mit viel Herz.

**Am Ende des Abends oder besser frühmorgens gegen 5.00 Uhr ist auch Sägi müde. Er macht einen letzten Rundgang. Zufriedene Gäste, ein funktionierendes Team, ein Dorf, das zusammengekommen ist. «Genau das», sagt er, «macht für mich eine Gemeinde aus.» Dann packt er seine Sachen zusammen und geht nach Hause. In Gedanken ist er vielleicht schon wieder beim nächsten Anlass, beim nächsten Moment, in dem er Hünenberg ein Stück lebenswerter macht.**

Gabriela Kaufmann, Kommunikation

## Zur Person

- René Säggerer genannt Sägi, 62
- seit 31 Jahren mit Monika verheiratet
- Vater von zwei Jungs (23 und 25)
- 34 Jahre bei der Zuger Polizei (26 davon Kripo – Gewaltdelikte, Fachspezialist für Sexualdelikte, Fachstelle Pädokriminalität)
- 12 Jahre Gastgewerbe diverse Hotels von 5\* bis Gault Millau
- 20 Jahre Präsident Sportverein Hünenberg
- 10 Jahre Präsident Weinclub
- seit 2026 Männer-Küche – 5 Freunde, eine Leidenschaft
- weitere Hobbies: Kochen, Wein, Fischen, Alphorn

# Einblick bei ... den Einwohnerdiensten

Oft ist sie das erste Gesicht, das jemand antrifft, der die Gemeindeverwaltung Hünenberg betritt. Seit bald sechs Jahren arbeitet Jacqueline Moll bei den Einwohnerdiensten.



## Jacqueline, was gehört zu deinen Aufgaben bei den Einwohnerdiensten?

Ich halte das Einwohnerregister aktuell und erfasse zum Beispiel Zu- und Wegzüge oder Adressänderungen. Ich stelle verschiedene Dokumente aus, mache amtliche Beglaubigungen, verkaufe Parkkarten und gebe telefonische Auskunft zu den unterschiedlichsten Themen. Die Arbeiten sind vielfältig und es kommen noch diverse andere Aufgaben dazu. Ich helfe im Urnenbüro mit und mache die Sachbearbeitung für Bestattungen und Erbschaften. Meine Tage sind sehr abwechslungsreich. Ich mag den Kundenkontakt während der Schalteröffnungszeiten aber auch die ruhigere Arbeit bei geschlossenem Schalter.

## Welche Aufgaben gehören zum Bereich Erbschaften?

Verstirbt eine Person, die in der Gemeinde Hünenberg wohnhaft war, kläre und organisiere ich alles in Bezug auf den Nachlass. Ich prüfe, ob eine letztwillige Verfügung resp. ein Testament oder Erbvertrag vorhanden ist, suche die gesetzlichen und/oder eingesetzten Erben sowie Vermächtnisnehmenden und erlasse einen Eröffnungsentscheid – das ist die Mitteilung an die Erben, was die verstorbene Person in der letztwilligen Verfügung gewünscht hat. Im Anschluss stelle ich Erbescheinigungen aus.

## Hat sich die Arbeit in den Einwohnerdiensten verändert?

Die Besuche am Schalter sind seit der Einführung von verschiedenen Online-Angeboten stetig zurückgegangen. Der persönliche Kontakt am Schalter oder am Telefon ist aber nach wie vor wichtig. Das persönliche Gespräch kann bei komplexeren Fragen hilfreich sein und Missverständnissen vorbeugen. Ich denke da zum Beispiel an Beratungen zu Wegzügen ins Ausland.

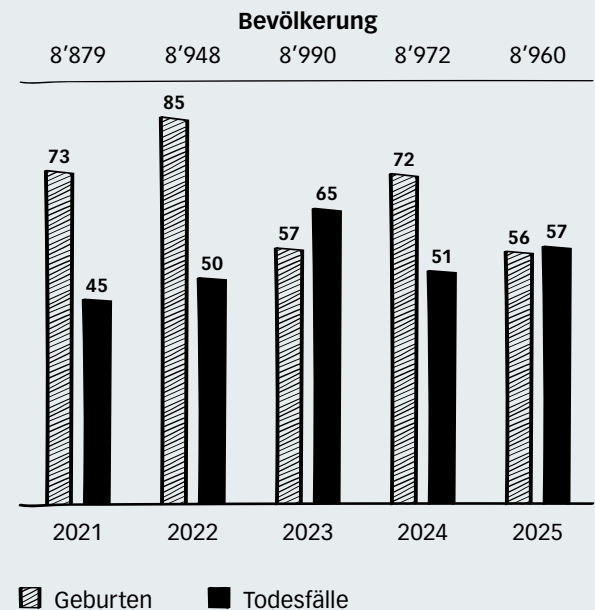
## Was machst du, wenn du nicht in den Einwohnerdiensten arbeitest?

Ich bin Mama von drei inzwischen fast erwachsenen Kindern. Ich bin begeisterte Crossfiterin und schaffe mir so den Ausgleich zum beruflichen Alltag. Zudem bin ich an einigen Wochenenden als Taxi-Fahrerin unterwegs. Die Begegnungen und Gespräche mit den unterschiedlichsten Menschen in verschiedenen Lebenslagen bereichern mein Leben.

Das Interview führte Gabriela Kaufmann

## Wussten Sie, dass...

... die Bevölkerung in Hünenberg seit Jahren in etwa gleich gross ist?



... in den letzten Jahren durchschnittlich rund **50%** der natürlichen und 55% der juristischen Personen ihre **Steuererklärung elektronisch** eingereicht haben? Ein erheblicher Teil der Steuerklärungen geht weiterhin in Papierform ein.



... die Einwohnerdienste bei jeder eidgenössischen Abstimmung die **Abstimmungsunterlagen** an 181 Auslandschweizer in **24 Ländern** verschickt?

## Diese Anliegen können Sie ganz einfach online erledigen:

- Wohnsitzbescheinigung bestellen
- Heimatausweis anfordern
- Handlungsfähigkeitszeugnis anfordern
- Parkkarten bestellen
- Zu- und Wegzug melden
- Adressänderung melden



Weitere Dienste sind zudem in der eZug App verfügbar.

[www.huenenberg.ch](http://www.huenenberg.ch)  
► Online-Dienste



# Damit alles geregelt ist – Bestattungswunsch und Testament hinterlegen

Über den eigenen Abschied zu sprechen, fällt nicht leicht. Wer seine letzten Wünsche festhält, kann aber Angehörige in einer schwierigen Zeit entlasten.

Bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Hünenberg können der Bestattungswunsch sowie letztwillige Verfügungen – also das Testament und/oder der Erbvertrag – sicher hinterlegt werden. So ist im Todesfall sichergestellt, dass die Informationen berücksichtigt werden und an die Erbeninnen und Erben bzw. begünstigten Personen und Angehörigen zur Eröffnung gelangen. Die Dokumente können gegen eine einmalige Gebühr von 30 Franken persönlich unter Vorweisung eines amtlichen Ausweises deponiert werden.

Désirée Seuret, Kommunikation

Bei Fragen sind die Einwohnerdienste gerne für Sie da:

Jacqueline Moll, 041 784 44 45

## Testament

Ein Testament regelt, was nach dem eigenen Tod mit dem Vermögen geschehen soll, und schafft Klarheit für die Hinterbliebenen. Es hilft, Streit zu vermeiden und den letzten Willen verbindlich festzuhalten. Alle volljährigen und urteilsfähigen Personen können selbst ein handschriftliches Testament erstellen. Es kann auch jederzeit angepasst werden und es muss lediglich immer mit Ort, Datum und der eigenhändigen Unterschrift versehen sein. Alternativ kann ein Notar das Testament erstellen und öffentlich beurkunden.

## Erbvertrag

Ein Erbvertrag legt verbindlich fest, wer nach dem Tod erbt und welche Vermögenswerte an wen gehen. Er wird oft von Ehepaaren genutzt, um sich gegenseitig als Alleinerben einzusetzen oder um Regelungen für Kinder zu treffen. Ein Erbvertrag ist zudem verbindlich: Das heisst, er kann später nur geändert oder aufgehoben werden, wenn alle beteiligten Personen damit einverstanden sind. Ein Erbvertrag kann nicht wie ein Testament eigenwillig geändert werden.

## Bestattungswunsch

Bestattungswünsche halten fest, wie die eigene Beisetzung gestaltet werden soll. Sie gewährleisten, dass die Wünsche des Verstorbenen/der Verstorbenen respektiert werden und entlasten die Hinterbliebenen. Bei Bestattungswünschen gibt es keine besonderen Formvorschriften. Die Gemeinde empfiehlt jedoch, die Anordnung mit Datum und Unterschrift zu versehen.

RENAULT 4  
E-TECH ELECTRIC



the car of the year 2026  
finalist



**AUTOSUTER**

Hünenberg (041 444 04 04) & Sins (041 787 03 33)  
www.autosuter.ch

## Lassen Sie uns doch darüber sprechen.

Unser Team ist gerne mit Rat  
und Tat für Sie da.

Poststrasse 3  
6330 Cham

 **Anklin  
Apotheke**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und sind gerne für Sie da.

Seit mehr als 40 Jahren  
im Dienste unserer Kunden.



**DROGERIE SCHLEISS**

Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg  
Telefon 041 780 77 22, [www.drogerie-schleiss.ch](http://www.drogerie-schleiss.ch)

**Boog**  
SCHREINEREI

6331 Hünenberg  
T 041 780 12 53  
[www.boog-schreinerei.ch](http://www.boog-schreinerei.ch)

**Vielseitig**



«Unser Haus,  
unsere Wohnung,  
unser Lebenswerk»



Seit 1991 - in der ganzen  
Schweiz für Sie da!

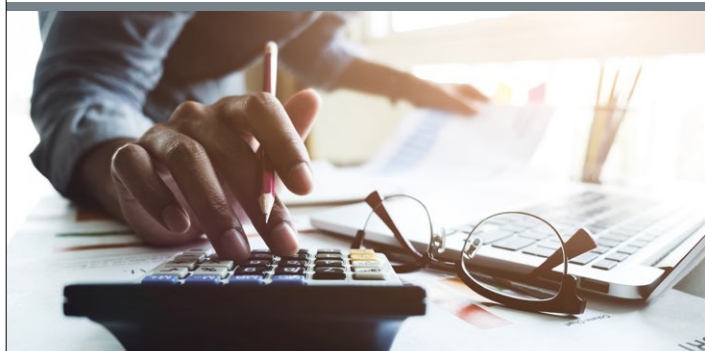
041 780 44 01  
[info@mb-management.ch](mailto:info@mb-management.ch)  
Mike Benz freut sich auf Ihren Anruf

• **Bewertung**  
neutral & professionell

• **Verkauf / Tausch**  
auch mit Wohnrecht,  
Nutzniessung, etc.

Wir erstellen und optimieren Ihre **Steuererklärung**

**KÖPPEL**  
legal



Zuverlässig &  
professionell



Zu einem  
fairen Preis



In der ganzen  
Schweiz



In verschiedenen  
Sprachen

**Köppel-Legal AG**

Maihölzli 6 [info@koeppelegal.ch](mailto:info@koeppelegal.ch) T +41 41 787 03 32  
6331 Hünenberg [www.koeppelegal.ch](http://www.koeppelegal.ch)



**VON ALLMEN**  
Treuhandgesellschaft

von Allmen AG  
Treuhandgesellschaft

041 785 70 30  
[info@vonallmen-treuhand.ch](mailto:info@vonallmen-treuhand.ch)  
[www.vonallmen-treuhand.ch](http://www.vonallmen-treuhand.ch)

Standorte  
6331 Hünenberg  
Chamerstrasse 44  
6300 Zug  
Poststrasse 14

Ihr Partner für:  
/ Unternehmensberatung  
/ Buchhaltung  
/ Revision  
/ Steuerberatung  
/ Personaladministration

Vorstellen. Entwickeln.  
Verwirklichen.

**JEGO**



Totalunternehmung  
Immobilien

Jego AG  
Rothusstrasse 5B  
6331 Hünenberg  
041 790 52 20  
[info@jego.ch](mailto:info@jego.ch)

[jego.ch](http://jego.ch)